



NEUEINTRITTE

PENSIONIERUNGEN

JUBILÄEN

BEFÖRDERUNGEN

PENSIONSKASSE

KERNSWISS



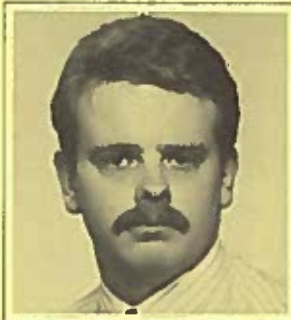
Beglinger Gaby
Sachbearbeiterin Personalbüro
Eintritt am 1.7.89
Tel. intern: 4524



Igino Rinaldo
Operator EDV
Eintritt am 1.8.89
Tel. intern: 4558



Müller Markus
Operator EDV
Eintritt am 1.8.89
Tel. intern: 4558



Barac Dejan
Sachbearbeiter Export
Eintritt am 1.8.89
Tel. intern: 4446



Rogers John
Leiter Entwicklung Optik
Eintritt am 7.8.89
Tel. intern: 4274



Stockheim-Shah Jutta
Verkaufssachbearbeiterin PG
Eintritt am 14.8.89
Tel. intern: 4171



Wetter Marie-Rose
Direktionssekretärin
Eintritt am 1.9.89
Tel. intern: 4502



Müller Wilfried
Wissenschaftlicher Mitarbeiter PG
Eintritt am 1.10.89
Tel. intern: 4364



Perini Urs
Support Techniker PG
Eintritt am 1.10.89
Tel. intern: 4357



Erb Heidi
Tech. administrative Mitarbeiterin
Eintritt am 1.10.89
Tel. intern: 4134



Nussbaumer Martina
Sekr. Beschaffung/Betriebspl.
Eintritt am 1.10.89
Tel. intern: 4574



Maggio Diana
Exportsekretärin IMS
Eintritt am 16.10.89
Tel. intern: 4405



Treler Petra
Sachbearbeiterin Personalbüro
Eintritt am 1.11.89
Tel. intern: 4522



Mittelholzer Walter
Stabstelle Marketing
Eintritt am 1.11.89
Tel. intern: 4439



Suter Peter
Leiter Sondertechnik
Eintritt am 1.12.89
Tel. intern: 4459



Schenker Beat
Entwicklungsingenieur Elektronik
Eintritt am 1.12.89
Tel. intern: 4355



Baumann Ernst
Leiter PPS Auftragsführungszentr.
Eintritt am 1.12.89
Tel. intern: 4187

Wir begrüßen Sie herzlich in unserem Unternehmen und wünschen Ihnen viel Spass und Erfolg in Ihrer neuen Tätigkeit.

Für die Geschäftsleitung

Toni Wicki



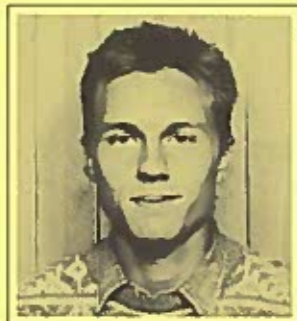
Kyburz Thomas
Lehrling KV
Eintritt am 14.8.89



Heiniger Corinne
Lehrling KV
Eintritt am 14.8.89



Plesnicar Natasche
Lehrling KV
Eintritt am 14.8.89



Schläfli Roland
Lehrling Elektronik
Eintritt am 14.8.89



Müller Daniel
Lehrling Elektronik
Eintritt am 14.8.89



Schädli Reto
Lehrling Maschinentechniker
Eintritt am 14.8.89



Hufschmid Andreas
Lehrling Maschinentechniker
Eintritt am 14.8.89



Keller Mark
Lehrling Maschinentechniker
Eintritt am 14.8.89



Friess Urs
Lehrling Maschinentechniker
Eintritt am 14.8.89



Pfister Martin
Lehrling FW-Optik
Eintritt am 14.8.89



Grossmann Rolf
Lehrling FW-Optik
Eintritt am 14.8.89



Pensionierung am 4.8.1989
Fritz Amsler

Nach mehr als 48-jähriger Tätigkeit in unserer Firma feierte Herr Fritz Amsler im Kreise seiner engsten Mitarbeiter seinen Abschied. Besonders gefreut hat es den rüstigen Pensionär, dass ihn seine Gattin beim Übergang in den neuen Lebensabschnitt begleitet hat.

Herr Fritz Amsler ist am 3. März 1941 in unsere Firma eingetreten. Er arbeitete nach Abschluss der Lehre als Instrumentenoptiker zur Hauptsache in der Mikro-Optik. Zuerst unter der Bezeichnung OF dann OR I. In den früheren Jahren wurden die Linsen vom Optiker vom Anfang bis am Schluss alleine angefertigt. Das heisst: selber batzeln, einkitten, schleifen, polieren, kontrollieren, abkitten und auswaschen. Später, im Zuge der Rationalisierung, wurden alle diese Arbeiten aufgeteilt. Dabei entwickelte sich Herr Amsler zum Spezialisten an der Batzen-, Einkitt-, Fräs- und Schleifmaschine. Sein Können und seine Fähigkeiten wurden von seinen Vorgesetzten geschätzt. Viele Mitarbeiter hat er in diesen Arbeitsgebieten angelernt und fast immer die Maschinen eingerichtet. Viele Jahre arbeitete der heutige Pensionär als Stellvertreter des Meisters.

In seiner Freizeit ist Herr Amsler ein vielbeschäftigter Mann. An seinem Wohnort Densbüren war er viele Jahre Mitglied des Gemeinderates, auch eine Turnriege hat er über eine längere Zeitdauer geleitet. Mit viel Liebe und Können betreut er seine 18 Bienenvölker. Wir mögen es dem Pensionär von Herzen gönnen,

dass dieses Jahr wieder einmal der Honig floss. Wir gratulieren Herr Amsler zum Präsidenten der Raiffeisenbank und wünschen ihm gute Abschlüsse zum Wohle seiner Mitglieder. Viel Freude und Erholung finden er und seine Gattin in ihrem Haus und Garten.

Wir danken Herrn Amsler und wünschen ihm und seiner Familie noch recht viele, schöne Jahre bei bester Gesundheit.

20.10.89
Theodor Hug



Pensionierung am 4.8.1989
Walter Schertenleib

Nach fast 45-jähriger Firmentreue wurde Herr Walter Schertenleib auf den 4. August 1989 pensioniert.

Anlässlich der Abschiedsfeier am 4. August erfreute er sich der vielen guten Wünsche aus dem breiten Kreis von Kollegen und Kolleginnen.

Nachdem Herr Schertenleib den Beruf eines Instrumentenoptikers in unserer Firma erlernte, erweiterte er seine Fachkenntnisse bei verschiedenen bekannten Optikfirmen, um danach, 1949, wieder in die Firma Kern einzutreten.

Als 1959 die Optikkontrolle neu Organisiert wurde, war Herr Schertenleib von Anfang an dabei und führte diese Abteilung während langer Zeit.

Mit dem Ausbau der Qualitätssicherungsaktivitäten wurde auch das Tätigkeitsfeld von Herrn Schertenleib immergrösser. Dank seiner ruhigen Art, seiner Vielseitigkeit und grossen Erfahrung konnten ihm wichtige Aufgaben anvertraut werden. Neben der Überwachung von Messmitteln, der Verwaltung von Probegläsern und deren Kalibrierung übernahm er auch heikle Prüfaufgaben, wie das Ausmessen von Polyganprismen. Für seinen Einsatz und seine Kollegialität auch in schwierigen Zeiten danken wir Herrn Schertenleib und wünschen ihm im verdienten Ruhestand weiterhin gute Gesundheit und viel Freude im Kreise seiner Familie.

20.10.89
Johan Van der Meer



Pensionierung am 25.8.1989
Rosmarie Wehrli

Am 25. August 1989 feierte Frau Rosmarie Wehrli im Kreise ihrer Arbeitskollegen ihre Pensionierung. Sie freut sich auf den neuen Lebensabschnitt.

Frau Rosmarie Wehrli ist am 10. März 1958 in unsere Firma eingetreten. Zuerst arbeitete sie in der Abteilung R.D (Automatendreherei). Ihre Aufgabe bestand darin, Drehteile, die in automatisch ablaufenden Arbeitszyklen ab Stange gefertigt werden, abzunehmen und zu kontrollieren.

Ein ganz neues Arbeitsgebiet fand dann Frau Wehrli in der Gewindefräserie. Das Fräsen von Präzisionsgewinden und Zusammenpassen von Mikrometerschrauben führte sie mit grosser Geschicklichkeit aus.

Seit 1965 betreute sie mit Umsicht die Schreibstelle der Dreherei und Rundschleiferei. Diesen Posten versah sie bis zur Versetzung am 1. April 1985 in die Belegerei der Optik.

Als eine zuverlässige Person zum Waschen der Optikkappen gesucht wurde, fiel die Wahl auf Frau Wehrli. Sie verrichtete diese Arbeit bis zum letzten Arbeitstag mit vollem Elan.

Frau Rosmarie Wehrli ist sehr naturverbunden. Wir hoffen, dass sie noch lange Zeit schöne und ausgedehnte Wanderungen unternehmen kann.

Wir danken Frau Rosmarie Wehrli für ihre 31-jährige Mitarbeit und wünschen ihr gute Gesundheit und noch viele schöne Jahre als Pensionärin.

20.10.89
Theodor Hug



Pensionierung am 31.8.1989
Onorio Flamia

Am 31. August 1989 feierte Herr Flamia mit seinen engsten Mitarbeitern und seiner lieben Gattin seinen Abschied. Die Freude über die Pensionierung kam dabei so richtig zum Ausdruck, aber auch der Stolz an seiner Familie.

Herr Flamia ist in der Provinz Udine aufgewachsen, wo er auch ins Erwerbsleben trat. Während sieben Jahren arbeitete er in einer Skifabrik. Dann zog es ihn in die Schweiz. Er kam nach Aarau und fand eine Beschäftigung in der Färberei Jenni. Im Jahre 1962 trat er in unsere Firma ein. Während 12 Jahren war er in der Optikfabrikation mit dem Herstellen von Linsen beschäftigt. Dann wechselte Herr Flamia in das Chemielabor, wo er mithilfe, Hilfsmaterialien für die Optikfabrikation herzustellen.

Im Jahre 1977 erfolgte der Wechsel in das Werk Buchs. Hier fand er in der Stativmontage in einem kleinen Team ein ihm zusagendes Betätigungsfeld. Nach der Schliessung des Werkes Buchs kam Herr Flamia wieder in die Optik zurück, und beschäftigte sich mit dem Einkitten und Schleifen von Linsenköpfen.

Die Freizeit verbringt Herr Flamia gerne mit seiner Familie. Ein besonderes Vergnügen bereitet ihm das Bocciaspielen. Schon einige Male konnte er mit seinen Freunden den Aarg. Mannschafts-Meistertitel erobern.

Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg und mit seiner Familie noch viele glückliche Jahre des Beisammenseins.

20.10.89
Theodor Hug



Pensionierung am 29.9.1989
Ernst Hassler

Nach seiner Lehre als Feinmechaniker und anschliessender 4-jähriger Tätigkeit in der Firma Landis & Gyr in Zug, trat Herr Ernst Hassler am 10. Juli 1956 in unsere Firma ein.

In den 33 Jahren arbeitete er in verschiedenen Abteilungen. Sein ihm lieb gewordener Arbeitsplatz war aber derjenige in der Versuchswerkstatt. Hier konnte er sein grosses berufliches Wissen und Können voll entfalten. Mancher Prototyp wurde in seinen geschickten Händen "serienreif". Wir danken Herrn Hassler für seine geschätzte Arbeit und wünschen ihm zur Pensionierung alles Gute.



Pensionierung am 22.9.1989
Paul Gerth

Lieber Herr Gerth

Sie beenden heute - am 22. September 1989 - einen bedeutenden Lebensabschnitt, der Ihre Vergangenheit massgeblich bestimmt hat. Aber ebenso wichtig ist aber, dass heute ein neuer, für Sie vermutlich noch nicht ganz fassbarer Lebensabschnitt beginnt. Eine Zukunft, in der Sie nun für vieles Zeit und Musse haben, auf das Sie durch Ihre Berufstätigkeit verzichten mussten. Nicht mehr Produktionsplan und Lieferung bestimmen Ihren Tagesrhythmus, sondern längst Aufgeschobenes und Vorgenommenes sowie Ihre vielen Hobbys, sei dies der Anbau und die Ernte von Tomaten und Topinambur (für Nichtbotaniker: Helianthus tuberosus, Erdbirne, Rosskartoffel, essbarer Knollen), worin Sie es zu einer wahren Meisterschaft gebracht haben, oder das Fotografieren, das Sie ja bekanntlich mit grosser Leidenschaft betreiben. Und, wer weiss, vielleicht gelingt Ihnen nochmals ein Meisterschuss, wie das Foto in Brasilien, das zwischenzeitlich als Postkarte in alle Himmelsrichtungen verschickt wurde. Brasilien ist für Sie ja fast zu einer zweiten "Heimat" geworden, leben doch zwei Ihrer vier Kinder in diesem schönen Land.

Sie traten am 1. August 1961 in die Firma Kern ein. Als ausgewiesener Betriebsfachmann übernahmen Sie damals in der sich im Aufbau befindlichen AVOR die verschiedensten Aufgaben und halfen so tatkräftig mit, diese aufzubauen. Ein weiterer Markstein der damaligen Tätigkeit war der

Aufbau der Tochterfirma Yvar in Genf. 1965 übernahmen Sie die Dispositionsgruppe sowie das Schreibbüro und damit die Verantwortung für die mengen- und zeitgerechte Abwicklung von Aufträgen. Aufgrund Ihrer Leistungen und Kompetenz wurden Sie am 1. Juli 1974 zum Chef Produktionsplanung und -steuerung ernannt und gleichzeitig zum Handlungsbevollmächtigten befördert. Dank Ihrer gründlichen und systematischen Arbeitsweise lösten Sie auch diese Aufgaben mit Bravour. Ihre Fähigkeit, sich mit veränderten Situationen und neuen Erkenntnissen auseinanderzusetzen bewiesen Sie in eindrucklicher Weise im erst kürzlich abgeschlossenen "PPS-Projekt", dessen Projektleitung Sie inne hatten.

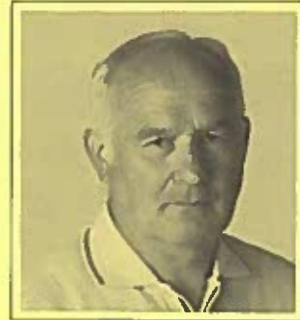
Über so lange Zeit auf dem "Stand der Technik" zu bleiben, bedingt eine fortwährende Weiterbildung. Dies war ein grosses Anliegen von Ihnen und Sie haben es unter anderem mit aktiver Mitarbeit in Erfa-Gruppen des Schweizerischen Verbands für Produktionsplanung getan. Ebenfalls dazu beigetragen hat Ihre Bereitschaft, aktiv bei den verschiedensten Problemlösungen auch ausserhalb Ihres Verantwortungsbereiches mitzuwirken.

Herr Gerth, Sie sind bekannt als ein Mann der Tat und Sie wissen Ihre Entscheidungen durchzusetzen. Dazu konnte es auch hier und da vorkommen, dass Ihre kräftige und resolute Stimme bis weit in

die "Gänge des Betriebes" zu hören waren. Aber ebenso bekannt ist Ihre Fairness und Zuverlässigkeit sowie Ihre Offenheit, und diese Eigenschaften haben viele zu überzeugen vermocht. Aber nur so war es möglich - in den teilweise schweren Zeiten - das Schiff auf seinem Kurs zu halten. Sie haben sich stets für Ihre Mitarbeiter eingesetzt und für ein gutes Arbeitsklima gesorgt. Und als der traditionelle Weihnachtszopf den Sparmassnahmen zum Opfer fiel, hat Ihre Gattin die ganze Abteilung mit ihren selbstgebackenen Zöpfen überrascht - im nachhinein nochmals vielen Dank.

Ich habe Sie, Herr Gerth, leider nur während eines kurzen Jahres kennen und schätzen lernen dürfen. In diesem Jahr haben wir oft miteinander diskutiert, und ich konnte viel von Ihren Erfahrungen profitieren. Dafür danke ich Ihnen und wünsche Ihnen und Ihrer Familie für die Zukunft alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

Ihr Kurt Bergundthal



Pensionierung am 29.9.1989
Jakob Häuptli

Vor 36 Jahren, am 22. Juni 1953, trat Herr Jakob Häuptli in unsere Firma ein. In der damaligen Fasserei beschäftigte er sich vorwiegend mit dem Fassen und Montieren von Objektiven. Dank seinem beruflichen Können wurden von ihm auch Gravier-Arbeiten ausgeführt.

Bei der späteren Zusammenlegung von Abteilungen wurde sein Arbeitsgebiet um einiges erweitert. Es wurden ihm, neben seiner üblichen Arbeit, nun vermehrt verschiedene Montagebaugruppen zur Ausführung anvertraut. Herr Jakob Häuptli führte alle die ihm auferlegten Arbeiten zur vollen Zufriedenheit seiner Vorgesetzten aus. Bei seinen Mitarbeitern war er immer ein hilfsbereiter, ruhiger Kollege. Seine unermüdlige Arbeitskraft werden wir in der Abteilung vermissen.

Für die grosse Arbeit, die er in all den Jahren geleistet hat, möchten wir ihm recht herzlich danken. Zu seiner Pensionierung wünschen wir ihm vor allem gute Gesundheit und weiterhin alles Gute.

18.10.89
Johann Moll



Pensionierung am 29.9.1989
Hans Schoy

Fast genau ein Jahr nach seinem 40. Dienstjubiläum trat Herr Hans Schoy in den wohlverdienten Ruhestand. Auf seine erfolgreiche berufliche Laufbahn haben wir anlässlich seines Jubiläums vor einem Jahr hingewiesen.

Mit Herrn Schoy hat ein vielseitiger, erfahrener Berufsmann unseren Betrieb verlassen. Vor seinem Austritt hat er bereitwillig viel Erfahrung und Know-how an seine Mitarbeiter weitergegeben. Dies sei ihm an dieser Stelle bestens verdankt. Bestimmt kennt Hans Schoy auch in seinem neuen Lebensabschnitt keine Langeweile. Wir danken ihm für seine wertvolle, treue Mitarbeit während mehr als 40 Jahren und wünschen ihm weiterhin viel Freude bei seinen Hobbys und vorallem gute Gesundheit.

18.10.89
Johann Moll



Pensionierung am 29.11.1989
Max Fuchs

Vor 12 Jahren trat Herr Max Fuchs als Transporteur in unsere Firma ein. Es musste schon ungewohnt gewesen sein, nach über 30 Jahren "Freiheit" am Steuer von Last- und Kranwagen, in die Enge einer Fabrik zu kommen. Doch die Arbeit blieb die gleiche. Auch am Gröszenverhältnis änderte sich nicht viel. Früher waren es die Strassen, die er mit seinen "Brummis" befuhr, dann enge, verworrene Transportwege mit seinem Handwagen.

Ans selbständige, freie Arbeiten gewohnt und bald alle Tücken des Kostenstellen- und Maschinen-gruppengewirrs im Griff haltend, war "unser Max" zum Transportspezialisten geworden. Auch die Wirren der vielen Umzüge seiner "Kunden", und verstopfte "Strassen" auf dem Weg von Abteilung zu Abteilung konnten ihn nicht aus der Ruhe bringen. Als gewissenhafter und hilfsbereiter Mitarbeiter lernten wir ihn durch die Jahre hindurch kennen.

Wir sind überzeugt, dass es "unserem Max" auch im neuen Lebensabschnitt nicht langweilig wird. Vor allem Hauswartpflichten und die Freude am Strahlen werden ihn auf Trab halten.

Wir freuen uns mit Max Fuchs, dass er stets fröhlich und zufrieden den neuen Lebensabschnitt bei guter Gesundheit in Angriff nehmen kann und danken ihm für seine treu geleistete Mitarbeit.



Pensionierung am 15.12.1989
Willy Flückiger

Am 14. Dezember 1989 feierte Herr Flückiger im Kreise seiner engsten Mitarbeiter seine Pensionierung. Schon lange Zeit hatte er sich auf diesen Tag gefreut.

Herr Willy Flückiger ist am 9. April 1942 in unsere Firma eingetreten, um die Lehre als Instrumentenoptiker zu absolvieren. Nach Abschluss der Lehrzeit arbeitete er in der Prismen-Optik.

Nach einer 2 jährigen Weiterbildung bei anderen Firmen kehrte er 1962 zu KERN nach Aarau zurück. Schon bald nach seinem Wiedereintritt konnte ihm die Führung der Abteilung Prismen-Optik übertragen werden. Unter seiner Leitung wurden das Ansprennen genauer Optikteile sowie eine neuartige Technik der Herstellung kleiner Prismen eingeführt. Später kam die Fabrikation verschiedener Trippelprismen und Polygonspiegel dazu.

Zur Modernisierung der Prismenoptik, der Anwendung neuer Techniken und dem Erreichen der hohen Qualität hat Herr Flückiger wesentlich dazu beigetragen.

In den jüngeren Jahren war unser jetziger Pensionär ein aktiver und begeisterter Fussballer. Er spielte bei Sporting Aarau, bei deren Auflösung beim FC Aarau. Noch heute fiebert und bangt er bei den Spielen mit.

In seiner Freizeit geht er sehr gerne mit seiner Frau wandern. Er kann sich im Freundeskreis sehr gut erholen und liebt eine frohe Gesellschaft.

Wir danken Herr Flückiger und wünschen ihm und seiner Frau noch viele Jahre bei bester Gesundheit.



Pensionierung am 19.12.1989
Werner Mölbert

Nach 45 Dienstjahren beginnt für Herrn Werner Mölbert am 1. Januar 1990 ein neuer Lebensabschnitt.

Als junger Bursche trat er 1944 in unsere Firma ein. Er arbeitete einige Jahre in der damaligen Schreinerei, Abteilung Reisszeugtuei-Fertigung. Später wechselte er seinen Arbeitsplatz in die Theodoliten-Montage. Hier arbeitete er an den verschiedensten Montagearbeiten. Seine Spezialität war das Feinlappen.

Herr Mölbert hat während seiner Tätigkeit in unserer Firma seine ihm auferlegten Arbeiten stets zur vollen Zufriedenheit seiner Vorgesetzten erledigt.

Wir danken Herrn Mölbert für seine treuen Dienste bestens und wünschen ihm und seiner Gattin recht gute Gesundheit und noch viele schöne Jahre.



Pensionierung am 19.12.1989
Salvatore Laconi

Nach 35-jähriger Tätigkeit in unserer Firma trat Herr Salvatore Laconi am 1. Januar 1990 seinen wohlverdienten Ruhestand an.

Mit viel südländischem Temperament arbeitete er als junger Mechaniker anfänglich in der damaligen Revolverdreherei. Im Jahre 1957 wechselte er in die Montageabteilung. Hier arbeitete er während all den Jahren an sämtlichen Theodoliten-Typen, welche in unserer Firma hergestellt wurden. Dank seiner Zuverlässigkeit und Sachkenntnisse half er mit, die Qualität unserer Produkte hochzuhalten.

Manches berufliche, aber auch menschliche Problem seiner Landsleute konnte durch seine Mithilfe gelöst werden.

Wir danken Herrn Laconi für seine geleisteten Dienste und wünschen ihm und seiner Gattin alles Gute und noch viele sonnige Jahre im schönen Tessin.



Pensionierung am 21.12.1989
Geza Jancso

Seit dem 6. Oktober 1958, dem Eintrittsdatum von Herrn Jancso in unserer Firma, bis zu seiner Pensionierung am 21. Dezember 1989, sind genau 31 Jahre 2 Monate und 15 Tage vergangen. Anlässlich einer netten Feierstunde am Nachmittag seines letzten Arbeitstages, durfte unser Juniorpensionär viele Glückwünsche, vor allem aber hohe Anerkennung und Wertschätzung für seine überaus erfolgreiche Tätigkeit als Dreher des Vorrichtungs- und Prototypenbaus entgegennehmen. Den damaligen Wirren in Ungarn entflohen und auf der Suche nach einem Ort, der ihm menschenwürdigeren Lebensgrundlagen bietet, fand Herr Jancso einen Arbeitsplatz als Dreher in unserem damaligen Filialbetrieb in La Neuveville am Neuenburgersee. Im Frühjahr 1959 wechselte er seinen Arbeitsplatz ins Werk Aarau und übernahm im Werkzeug- und Vorrichtungsbau die Stelle als Werkzeug- und Prototypendreher. An diesem anspruchsvollen Arbeitsplatz konnte er seine Fähigkeiten voll entfalten. Viele Werkzeugen, Vorrichtungen und Prototypenteile der höchsten Schwierigkeitsstufe verdanken ihre Güteklasse der Qualitätsarbeit von Geza Jancso. Neben den beruflichen, aber auch menschlichen Qualitäten, die unseren treuen Mitarbeiter stets zu einem hilfsbereiten, gradlinigen Arbeitskollegen machte und damit einen wesentlichen Beitrag zu einem guten Arbeitsklima schaffte.

Wir wünschen Herrn Jancso im neuen Lebensabschnitt gute Gesundheit viel Spass bei seinem geliebten Hobby, dem Tennis, und danken ihm aufrichtig für sein ausgezeichnetes Wirken in unserer Firma.



Pensionierung am 21.12.1989
Rosmarie Gehrig

Mit einem schönen Fest an ihrem Arbeitsplatz verabschiedete sich Frau Rosmarie Gehrig von ihren engsten Mitarbeitern. Im September 1979 ist Frau Gehrig in die Optik der Firma KERN eingetreten. Vorher arbeitete sie 18 Jahre in einer Kleiderreinigung und dann einige Jahre in einer Druckerei in Aarau. In unserer Firma wurde sie mit dem Waschen von Optikeilen vertraut gemacht. Schon bald zeigte sich, dass ihr diese Arbeit gut von der Hand ging.

Sie besorgte das Abkitten von Linsentröpfchen und arbeitete dann an der Waschanlage. Diese Arbeit ist sehr vielfältig. Nach dem Abkitten galt es, die Linsen in die entsprechenden, eingestellten Röstli einzulegen, um dann die verschiedenen Bäder zu passieren. Das Dampfbad als letztes besorgte das Trocknen der optischen Teile. Das Kontrollieren an der Prismenlupe gehörte dazu. Diese Arbeit setzt Kenntnisse über die Vielfalt und Empfindlichkeit der optischen Gläser voraus. Denn nicht jedes optische Glas lässt sich maschinell und mit verschiedenen Lösungsmitteln waschen. Die empfindlichen Gläser müssen von Hand einzeln ausgewaschen werden, aber auch diese Arbeit bereitete der heutigen Pensionärin keine Mühe.

Frau Gehrig achtete immer auf peinliche Sauberkeit, wehe, wenn sie von den Ferien zurück kam und eine Unordnung vorfand. Sonst war Frau Gehrig immer sehr kontaktfreudig und humorvoll. Wir wünschen Frau Gehrig und ihrem Gatten "Rolli" für ihre gemeinsame Zukunft alles Gute und recht gute Gesundheit. Rosmarie wir danken Dir!



Pensionierung am 21.12.1989
Rolf Nünlist

Herr Rolf Nünlist trat vor über 47 Jahren am 10. September 1942 in unsere Firma ein. Nach der erfolgreich abgeschlossenen Lehre als Instrumentenoptiker spezialisierte er sich auf die Herstellung von Prismenoptik. Auf Grund seiner Fachkenntnisse wurde er 1961 zum Vorarbeiter der Wetzerei ernannt.

Nach über 20 Jahren Tätigkeit in der Fabrikation trat Herr Nünlist 1965 in die damalige Optik-Kontrolle über. Das Prüfen der empfindlichen Dachkantprismen wurde zu seiner Spezialität. Eine grosse Anzahl von Lehrlingen konnten von seinem Wissen und seiner Erfahrung profitieren. Wir danken Herrn Nünlist für seine langjährige Mitarbeit und wünschen ihm und seiner Familie Gesundheit und Wohlergehen.



40 Dienstjahre am 28.6.1989
Karl Lüscher

Am 28. Juni 1949 trat Herr Karl Lüscher in unsere Firma ein. Seine Laufbahn begann er in der damaligen Poliererei in der Reisszeugfabrik am Ziegelrain. Anschließend arbeitete er in der Fasserei. Hier entwickelte er sich zu einem Spezialisten auf diesem Gebiet. Während vieler Jahre half er mit, die hohe Qualität unzähliger Objektive verschiedenster Ausführungen aufrecht zu erhalten. Heute arbeitet er in der Montage MSI. Neben seiner täglichen Arbeit ist Herr Karl Lüscher sehr aktiv "innen und aussen" politisch tätig. Seit 22 Jahren ist er Mitglied in der Kommission für Werkstattpersonal, 15 Jahre steht er dieser Kommission als umsichtiger Präsident vor.

Seit 24 Jahren ist er im Stiftungsrat der Pensionskasse, wovon er während der letzten 4 Jahre das Amt als Vizepräsident inne hat. Infolge der Umstrukturierung der Firma muss er sich fast täglich mit Problemen seiner Mitarbeiter auseinandersetzen. Dabei versucht er immer, mit Hilfe seiner persönlichen Ratschläge, ein für beide Teile tragbare Lösung zu finden.

An seinem Wohnort in Kölliken gibt es kaum eine Kommission oder Behörde, in der Herr Karl Lüscher nicht in irgend einer Form tätig ist. So ist er seit 12 Jahren im Gemeinderat und zugleich auch seit 12 Jahren Vizeammann. Eine seiner grössten öffentlichen Tätigkeiten ist sicher das vor sieben Jahren erbaute Altersheim in Kölliken. Als Präsident der Altersheimkommission lastete auf ihm

eine grosse Verantwortung zum guten Gelingen dieses, für die Allgemeinheit bestimmte, Bauwerk. Wenn man für öffentliche Tätigkeiten auch nicht allzuviel Dank erwarten darf, so möchten wir dem Jubilar danken für all die Arbeiten, die er während 40 Jahren verrichtet hat. Für die Zukunft wünschen wir ihm alles Gute, vorallem aber recht gute Gesundheit.



25 Dienstjahre und Pensionierung am 31.8.1989
Peter Hächler

Gleichzeitig mit seiner Pensionierung, feierte Hr. Hächler am 31.8.1989 sein 25-jähriges KERN-Jubiläum.

Nach einem langen Auslandsaufenthalt, aus Venezuela zurückgekehrt, trat der Jubilar zunächst bei uns in die Montage Photogrammetrie (PG 2) als Mechaniker ein. Diese Abteilung befand sich damals in Schönenwerd. Nach ca. 10 Jahren wurde Herr Hächler in die Werkzeugschärferei versetzt, bevor er in die Endkontrolle, wie sie damals noch hiess, Einzug hielt. In der Qualitätsprüfabteilung Endprodukte, wie die Abteilung heute genannt wird, war der Jubilar anfänglich zum Teil mit der Prüfung von Theodoliten beschäftigt. Mit dem Einzug der Elektronik sind immer mehr elektrische Leiter und Kabel zur Prüfung gekommen. Herr Hächler wurden im Laufe der Zeit die verschiedensten Kabel zur Prüfung anvertraut. Mit viel Können und Sorgfalt erledigte er diese zum Teil recht heikle Aufgabe. Wir alle kennen Herr Hächler als ruhigen und hilfsbereiten Mitarbeiter.

In seiner Freizeit, die er nun vermehrt geniessen kann, sammelt er gerne Pilze, auch frönt er seinem Hobby, dem Autofahren in seinem nostalgischen Opel-Kapitän. Da kann man ihn öfters über Land fahrend antreffen, genüsslich an einer feinen Cigarre aus Venezuela ziehend.

Wir wünschen Herrn Hächler in seinem Ruhestand gute Gesundheit und viel Freude an seinen Hobbies und Reisen in ferne Länder.

4

5



25 Dienstjahre am 1.9.1989
Umberto Cesari

Herr Umberto Cesari kam 1964 aus Lecce, Süditalien, in die Schweiz. In unserer Firma fand er Arbeit. Er wurde zuerst in der Nivelliermontage zur Vormontage der automatischen Nivelliere eingesetzt. Dank seiner ruhigen, besonnenen Art und seiner zuverlässigen Arbeitsweise wurden ihm immer schwierigere Arbeiten anvertraut, z.B. das Justieren von Kompensatoren und Nivellieren, der GK Baureihe, das Kernlevel, sowie die Vormontage von Theodoliten.

Die Bindung zu seiner Heimat und zu seinen Landsleuten hat Herr Cesari nie verloren. So setzt er sich im sozialen Bereich, beim Comitato Cittadino, Aarau, für die Probleme seiner Landsleute ein. Erholung und Freude findet der Jubilar bei seiner Familie, Hund und Garten.

Durch sein ruhiges, kollegiales Verhalten wird Herr Cesari von seinen Vorgesetzten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr geschätzt. Wir alle danken Herrn Cesari für die gute Zusammenarbeit während 25 Jahren. Für die weitere Zukunft wünschen wir ihm Gesundheit, Erfolg und weiterhin Freude an seinen Hobbys und seiner Arbeit.



25 Dienstjahre am 14.9.1989
Max Härdi

Wenn der Bereich 'Beschaffung' erneut einen "Silbernen" feiern darf, so spricht dies nicht zuletzt für einen guten Teamgeist in dieser Abteilung. Ein Mitarbeiter, der einen wesentlichen Teil dazu beiträgt, ist unser heutiger Jubilar Max Härdi. Der gelernte Mechaniker ist nach Praxis- und Weiterbildungsjahren als Kalkulator und Berufsfachmann 1964 in den damals neu aufzubauenden Einkauf unserer Firma eingetreten. Vieles hat sich seither im Beschaffungswesen verändert. Der Jubilar hat in all diesen Jahren manche, zum Teil böenartige Wandlung erlebt und mitgetragen. Eines ist jedoch geblieben - die Tatsache, Max Härdi als nach innen und aussen harten, aber fairen und loyalen Einkäufer zu wissen. Interne Stellen und Lieferanten schätzen sein grosses Fachwissen, insbesondere in den Branchen Maschinen, Werkzeuge, Guss, Metalle, Décolletage und Normteile. Sein Sinn für administrative Abläufe und sein Flair in organisatorischen Belangen helfen manche Klippe überwinden. Aufgrund seiner Fähigkeiten wurde Herr Härdi per 1. Januar 1970 zum Handlungsbevollmächtigten ernannt. Heute leitet er erfolgreich eine Einkaufsgruppe und unterstützt seinen Vorgesetzten aktiv als Einkaufschef-Stellvertreter. Nicht nur die Sonnen- und Schattenseiten unserer Firma kennt der Jubilar, ebenso freut er sich über schöne Erfolge seines FC Aarau und ärgert sich gleichermassen über so manche verpasste Torchance der Brügglfeld-Elf. Wir danken Max Härdi für seine Firmentreue und freuen uns mit ihm auf weiterhin gute Zusammenarbeit. Gleichzeitig wünschen wir ihm noch manch kräftiges "Hoop Aarau!".



25 Dienstjahre am 13.10.1989
Antonia Weber

Frau Antonia Weber trat am 13. Oktober 1964 in die Firma Kern ein. Über all die Jahre hat sie dem Umgang mit Glas die Treue gehalten. Angefangen hat Frau Weber als Rüsterin von Metall- und Glasteilen. Im Umgang mit Optikhalbfabrikaten ist sie zur Spezialistin geworden. Vieles hat sich im Laufe der Zeit geändert: Die lose Optik wird heute oft nicht nur ins Haus transportiert, Bahn, Camion und Flugzeuge nehmen unsere Ware mit. Oftmals wird dann nicht so sorgfältig damit umgegangen. Dies bedingt von Frau Weber eine gute Technik des Verpackens.

Unsere Jubilarin hat sich auf diesem Gebiet viel Wissen und Können angeeignet. Pflichtbewusst, ruhig und freundlich haben Vorgesetzte wie Mitarbeiter sie kennengelernt. Wir wünschen Ihnen, Frau Weber, weiterhin viel Freude und Befriedigung bei dieser Tätigkeit.



25 Dienstjahre am 15.11.1989
Jacob Klaver

Am 15. November 1989 feiert Herr Jacob Klaver sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Firma KERN. Lange Berufsjahre und viele Erlebnisse liegen hinter ihm. Doch wie fing alles an? Wie kam Jacob Klaver zur Firma KERN? Das ist schon eine Geschichte!

36-jährig, von Australien nach Holland zurückkehrend, nahm er an einer Photogrammetrie-Weiterbildung am ITC teil. Von dort gab es eine Exkursion zur Firma KERN. Hier wurde Herr Klaver gleich angeworben von seinem holländischen Kollegen, der damals bei uns arbeitete. So zog Herr Klaver mit seiner Familie in die Schweiz und brachte immerhin eine 14-jährige Photogrammetrie-Erfahrung mit. KERN hatte erst 1960 angefangen, photogrammetrische Geräte wie PG 1 und PG 2 herzustellen. 1962 setzte dann die richtige Markteinführung der Geräte ein. Damals hatte man noch ein sehr kleines Team, Herr Goudswaard als Photogrammeter und Herr Studer als Service-Techniker. Der dritte Mann war Herr Klaver.

Kaum 2 1/2 Monate in der Firma, ging er schon auf die erste Dienstreise, die ihn damals nach Lima/Peru führte. Dort traf er unseren Service-Techniker W. Schweizer, nur, der war damals noch sehr klein und sass daumenlutschend auf dem Schoss von Herrn Klaver. Das muss sehr eindrücklich gewesen sein für Herrn Schweizer, der dann doch auch bei KERN für eine Weile gearbeitet hat. Von Peru ging es weiter nach Bogota/Kolumbien, dann nach Panama,

wo er sein erstes PG 2-Gerät auspackte, montierte, kalibrierte und anschliessend die Operateure instruierte. Weiter ging es dann nach Washington/U.S.A., wo Herr Klaver massgebend an der erfolgreichen "Eroberung" des schwierigen, aber wichtigen U.S.-Marktes mitwirkte. Er trainierte die U.S.-KERN Mannschaft und instruierte unzählige U.S.-Operateure. Es war eine anstrengende und gelegentlich nervenzerreissende Aufgabe und trotzdem eine der schönsten Zeiten, da es Herr Klaver viel Freude machte, Pionierarbeit zu leisten und sein Wissen weiterzugeben. Danach folgten die Promotionsreisen durch die ganze Welt. Das Photogrammetrie-Team wurde immer grösser und so auch das Geräte-Angebot. Besonders nach dem Schulterschluss mit Wild Leitz ist unsere Marktstellung sehr stark geworden. Dass die Arbeit Herrn Klaver immer noch viel Spass macht, sieht er als ein Glück an.

■ **Wir gratulieren zur Kollektiv-Prokura den Herren**
Guido Zeltner
Peter Suter
Edgar Banholzer
Walter Mittelholzer
Guido Castellazzi

■ **Wir gratulieren zur Handlungsvollmacht den Herren**
John Rogers
Max Kellenberger
Dr. Stephan Kyle
Benoit Studemann

■ **Wir gratulieren zur Ernennung den Herren**
Felix Berz zum Meister
Ernst Frey zum Meister

Wir wünschen Ihnen in Ihren neuen Aufgaben und Verantwortungen viel Befriedigung und Erfolg.

Die Geschäftsleitung

■ **Personelle Veränderungen**

Auf eigenen Wunsch und im Einvernehmen mit der Geschäftsleitung tritt Herr **A. Felber** auf Ende 1989 von der Führungsverantwortung der **Exportadministration** zurück.

Herr A. Felber stellt, zeitlich reduziert, bis Ende Juni 1990 sein Wissen und seine Erfahrungen weiterhin für Sonderaufgaben der Firma und des Konzerns zur Verfügung.

Herr A. Felber bleibt bis zu seinem Ausscheiden aus der Firma KERN & Co. AG. Aarau Ende Juni 1990 Prokurist. Er ist in seiner neuen Stabsfunktion weiterhin direkt Herrn E. Käser unterstellt.

Ab 3. Januar 1990 übernimmt Herr **G. Zeltner** neu die Leitung der Exportadministration. Er ist ein ausgewiesener Fachmann, der während der vergangenen 2 1/2 Jahre sich in sein neues Aufgabengebiet einarbeiten konnte.

■ **Erfreuliche Nachrichten der Pensionskasse**

Es freut uns, Ihnen mitteilen zu können, dass sich die Pensionskasse in den letzten Jahren wiederum gut entwickelt hat.

An der Arbeitstagung vom 8./9. August 1989 hat der Stiftungsrat deshalb folgende Beschlüsse gefasst:

1. Aktiv-Versicherte

Die versicherte, anwartschaftliche Altersrente und die davon abhängigen sonstigen Renten werden für alle beitragspflichtigen Versicherten, die am 31.12.1989 das Alter 45 überschritten haben, auf den 1. Januar 1990 einmalig erhöht ohne dass dafür höhere Beiträge zu leisten sind.

Mit diesen Massnahmen erhöhen sich die Renten für langjährige, ältere Versicherte, jene für jüngere Versicherte jedoch nicht oder nur bescheiden, da sie im Verhältnis zu den älteren Mitarbeitern

ohnehin schon gut versichert sind. Die Erhöhung der Altersrenten beträgt für jedes, seit dem Alter 35 bei der Pensionskasse der Kern zurückgelegte Beitragsjahr 0.07% der beitragspflichtigen Jahresbesoldung vom 1.7.1989.

Beispiel:

Beitragspflichtige Jahresbesoldung am 1.7.89 Fr. 22'440.— und 20 Beitragsjahre ab Alter 35. Rentenerhöhung: 20 Beitragsjahre x 0.07% = 1.40% von 22'400.—

Somit ergibt sich eine jährliche Rentenerhöhung von Fr. 314.15

Alle Aktiv-Versicherten über 45 Jahre werden im November 1989 eine schriftliche Mitteilung über Ihre neue Altersrente erhalten.

2. Rentenbezüger

Alle laufenden Renten werden per 1. Januar 1990 generell um 3% erhöht. Es freut uns, dass wir allen Rentenbezügern dieses Jahr

zusätzlich ein Weihnachtsgeld von Fr. 500.— zukommen lassen können.

Die neuen gültigen Renten werden wir den Rentenbezügern in den nächsten Tagen schriftlich mitteilen.

Neues Pensionskassenreglement

Der Stiftungsrat hat an der bereits erwähnten Arbeitstagung auch den Entwurf des neuen Reglementes verabschiedet.

Sobald dieses Reglement von den amtlichen Stellen genehmigt worden ist, werden wir Sie weiter orientieren.

20. Oktober 1989
Stiftungsrat der Pensionskasse der Kern & CO. AG

BILANZEN PER 31. DEZEMBER

Bilanzen per 31. Dezember

AKTIVEN	1987		1988	
Flüssige Mittel und Festgeldanlagen	1 763 610.35	2.60 %	5 210 249.40	7.40 %
Forderungen	1 959 404.65	2.90 %	541 256.35	0.80 %
Aktiv-Hypotheken	100 000.00	0.10 %	100 000.00	0.10 %
Wertschriften	34 414 327.05	50.30 %	34 532 374.55	48.80 %
Liegenschaften	30 225 000.00	44.10 %	30 380 000.00	42.90 %
	68 462 342.05	100.00 %	70 763 880.30	100.00 %

PASSIVEN

Diverse Schulden	3 523 027.80	5.10 %	2 319 153.40	3.30 %
Rückstellungen	1 994 570.32	2.90 %	2 025 039.72	2.90 %
Beitragsreservfonds der Firma	42 534.25	0.10 %	1 123 155.80	1.60 %
Stiftungsvermögen	62 902 209.68	91.90 %	65 296 531.38	92.20 %
	68 462 342.05	100.00 %	70 763 880.30	100.00 %

Erfolgsrechnungen per 31. Dezember

AUFWAND

Pensionen	1 423 769.60	20.30 %	1 616 910.60	23.70 %
Kapitalleistungen	327 127.20	4.70 %	464 704.70	6.80 %
Austrittsgelder	2 239 160.20	32.00 %	2 287 057.35	33.50 %
Verwaltung, Gebühren, Bankspesen und Revision	70 808.05	1.00 %	73 580.60	1.10 %
Zuweisung an Stiftungsvermögen und Rückstellungen	2 943 759.70	42.00 %	2 394 321.70	34.90 %
	7 004 624.75	100.00 %	6 836 574.95	100.00 %

ERTRAG

Beiträge Versicherte inkl. Freizügigkeitsleistungen	2 287 142.25	32.70 %	2 053 624.60	30.00 %
Beiträge Firma	1 937 377.10	27.70 %	1 803 145.70	26.40 %
Zinsen / Kursdifferenzen	2 780 105.40	39.60 %	2 979 804.65	43.60 %
	7 004 624.75	100.00 %	6 836 574.95	100.00 %

ERFOLGSRECHNUNG PER 31. DEZEMBER

■ **Neues Reglement der Pensionskasse der KERN & Co. AG Aarau**

Gemäss Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG), müssen sich alle Vorsorgeeinrichtungen, die an der Durchführung der obligatorischen Versicherung teilnehmen wollen, bis zum 1. Januar 1990 definitiv registrieren lassen.

Voraussetzung für diese Registrierung ist die Anpassung der Reglemente an das Bundesgesetz.

Der Stiftungsrat der Pensionskasse hat beschlossen, das Reglement total zu überarbeiten.

Nachdem dieses zusammen mit dem Versicherungsexperten erarbeitete Reglement nun letztinstanzlich auch von der Aufsichtsbehörde gutgeheissen wurde, ist es per 1. Januar 1990 in Kraft getreten.

Was hat sich gegenüber dem alten Reglement grundsätzlich geändert?

NEU

1. Freizügigkeitsleistung

Der Stiftungsrat hat im Einvernehmen mit dem Verwaltungsrat der Kern & Co. AG und dem Versicherungsexperten beschlossen, bei Austritten von Arbeitnehmern die volle Freizügigkeit zu gewährleisten.

Das heisst: Die neue Freizügigkeitsregelung ist nicht mehr abhängig von den zurückgelegten Beitragsjahren.

Sie entspricht nun in jedem Fall mindestens dem Deckungskapital, d.h. dem Betrag, der notwendig ist, um den Arbeitnehmer bei unmittelbarem Wiedereintritt so zu versichern, wie er bis zum Austritt versichert gewesen ist. Mit dieser Regelung entspricht das Reglement dem Vorschlag in der Vereinbarung zwischen den Arbeitnehmerverbänden und dem Arbeitgeberverband ASM. Die bisherigen Beitragssätze werden durch die neue Regelung nicht tangiert.

Wichtig zu wissen ist, dass bei einem Austritt nach dem 60. Altersjahr keine Freizügigkeitsleistung ausbezahlt wird. In diesem Falle handelt es sich um einen vorzeitigen Rücktritt und es wird eine gekürzte Altersrente fällig.

NEU

2. Altersleistungen

In Artikel 3.2 sind die Altersleistungen umschrieben.

Folgende Neuerungen sind zu beachten:

■ **Anspruch auf die Altersrente**
Ein Anspruch auf eine Altersrente entsteht, wenn das Arbeitsverhältnis nach dem 60. Altersjahr aufgelöst wird. Bei vorzeitigem Rentenbezug wird die Altersrente nach Reglement gekürzt.

■ **AHV - Ersatzrente**

Altersrentner, die noch keinen Anspruch auf Leistungen der AHV haben, können bei der Pensionskasse eine Übergangsrente beantragen.

Nach Ablauf der AHV - Ersatzrente wird die Altersrente nach Reglement gekürzt.

■ **Teilbezug in Form einer Kapitalabfindung**

Gemäss Artikel 3.2.5 kann der Versicherte einen Teil seiner Altersleistung als Kapitalabfindung verlangen. Das Begehren ist jedoch spätestens 3 Jahre vor dem Bezug des Kapitals schriftlich anzumelden. Der Entscheid zum Kapitalbezug ist unwiederruflich.

Versicherte, die vor dem 1. Januar 1933 geboren sind und einen Teil der Altersrente als Kapitalabfindung gemäss Ziffer 3.2.5 beziehen möchten, haben dieses Begehren bis zum 30. Juni 1990 schriftlich dem Stiftungsrat zu melden, sofern die reglementarische Frist von 3 Jahren nicht mehr erfüllt oder eingehalten werden kann.

■ **Witwerrente**

Stirbt eine versicherte Frau, so hat der überlebende Ehegatte Anspruch auf eine Witwerrente, wenn er im Zeitpunkt des Todes mindestens zu 40% invalid ist. Die Bestimmungen über Witwenrenten gelten sinngemäss.

■ **Waisenrenten**

Die Waisenrente beträgt für jedes gemäss Artikel 3.5.1 berechnete Kind 20% der versicherten Altersrente. Bisher waren max. 2 Kinder bezugsberechtigt.

■ **IV - Ersatzrente**

Erhält ein Invalider eine ganze Rente der Pensionskasse, jedoch noch keine Leistung oder nur eine Teilrente der IV, so kann der Stiftungsrat dem Invaliden eine Ersatzrente zusprechen. (Art. 3.6.3.)

Mit der Einführung des neuen Reglements ist ein weiterer Schritt zum Ausbau unserer Pensionskasse gemacht worden. Nach Ansicht unseres Versicherungsexperten wird das finanzielle Gleichgewicht der Kasse durch die Reglementsverbesserung aber nicht gefährdet.

Wir empfehlen unseren Versicherten, das neue Reglement in aller Ruhe zu studieren. Selbstverständlich stehen Ihnen die Stiftungsräte und Herr P. Wullschleger Intern 4535 für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

PENSIONSKASSE DER KERN & CO. AG

11. Januar 1990